

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.589.671

. November 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 14. September 2020 unter der **Nr. 3330/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Causa Jan Marsalek und die Finanzierung seines Libyen Projekts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 6:

- *Wurde jemals um Projektfinanzierung für das oben angeführte „Aufbauprojekt in Libyen“ angesucht?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Wenn ja, wer hat um die Fördermittel angesucht?*
- *Brigadier Mag. Gustenau hat am 13.12.2017 die Firma Innovation & Planning Agency (IPA) mit der Konzepterstellung für ein „Aufbauprojekt in Libyen“ beauftragt. Hat Herr Kilian Kleinschmidt jemals um Projektförderung angesucht?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, in welcher Höhe?*

Ja. Das Antragsdatum war der 14. November 2017 und die angesuchten Projektkosten beliefen sich auf € 100.000. Der Förderwerber war der Geschäftsführer der Innovation & Planning Agency GmbH.

Zu Frage 2:

- *Wurde jemals Förderung für dieses Projekt ausgezahlt?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
 - c. *Wenn ja, an wen?*

Nein. Der Förderantrag wurde bei der zuständigen Förderagentur AWS bereits in der Vorprüfungsphase vom Förderwerber zurückgezogen.

Zu Frage 4:

- *Gab es Versuche durch Brigadier Gustenau Geld aus dem ehemaligen BMVIT für diese Projekte über eine Kooperation mit dem BMLV zu lukrieren?*
 - a. *Wenn ja, in welcher finanziellen Höhe?*

Nein.

Zu Frage 5:

- *Neben Brigadier Gustenau waren auch der ehemalige stellvertretende Kabinettschef des Innenministeriums Wolfgang Gattringer und dessen Firma Repuco laut Protokollen an dem „Aufbauprojekt in Libyen“ beteiligt. Gab es bzw. gibt es Kooperationen zwischen dem ehemaligen BMVIT bzw. dem BMKUEMIT und Repuco?*
 - a. *Wenn ja, wie lautet der Inhalt dieser Kooperation?*
 - b. *Wenn ja, gab es noch weitere Kooperationen des BMVIT mit Repuco?*
 - c. *Wenn ja, gab es auch finanzielle Leistungen des BMVIT bzw. BMKUEMIT an Repuco?*
 - d. *Wenn ja, in welcher Höhe?*

Es gab keine Kooperationen, jedoch zwei Beauftragungen von Seiten des damaligen BMVIT:

- Werkvertrag „Studie zur Konzepterstellung für ein österreichisches Trainingszentrum für Terroreinsatzlagen unter Tage im Zentrum am Berg der Montanuniversität Leoben“, 2018
Auftragsentgelt: € 49.500
- Werkvertrag „Durchführung einer Analyse des Technologieportfolios ausgewählter österreichischer Infrastrukturbetreiber und deren Lieferanten mit besonderem Fokus auf das Exportpotential innovativer Lösungen“, 2019
Auftragsentgelt: € 23.040.

Diese Beauftragungen stehen den mir vorliegenden Informationen nach in keinem Zusammenhang mit dem „Aufbauprojekt in Libyen“.

Leonore Gewessler, BA

